

Berufsmaturität

’

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes SOPFA
Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung BEA

Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport **DICS**
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport **EKSD**

Die Berufsmaturität

Was ist die Berufsmaturität?

Der Berufsmaturitätsunterricht richtet sich an junge Menschen in einer beruflichen Grundbildung (3 oder 4 Jahre) bzw. Lehre oder an Personen, die bereits ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) erworben haben und ihre Allgemeinbildung erweitern und/oder eine höhere Ausbildung an einer Fachhochschule (FH) oder einer Universität (über eine Ergänzungsprüfung, die sogenannte «Passerelle») absolvieren möchten.

Welche Wege führen zur Berufsmaturität?

Wer eine Berufsmaturität erwerben möchte, kann zwischen zwei Ausbildungsmodellen wählen:

- › **Die Berufsmaturität während der beruflichen Grundbildung BM1**

1 zusätzlicher Schultag pro Woche für den Berufsmaturitätsunterricht während der gesamten Dauer der beruflichen Grundbildung
Hinweis: Das EFZ und die BM1 müssen dem gleichen Berufsfeld angehören.

- › **Die Berufsmaturität nach der beruflichen Grundbildung BM2**

Diese BM2 wird nach dem Erwerb des EFZ in einer einjährigen Vollzeitausbildung erworben.
Hinweis: Die BM2 muss einen Bezug zum angestrebten FH-Studiengang aufweisen

Anmerkung: Es besteht auch die Möglichkeit, eine BM2 mit Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleitungen «Typ Wirtschaft» zweisprachig und berufsbegleitend zu absolvieren. Bei dieser Ausbildung kann nebenher eine Berufstätigkeit mit einem Beschäftigungsgrad von etwa 50 % ausgeübt werden.

Die 5 Ausrichtungen der Berufsmaturität

	Ausrichtungen		Studienbereiche FH	Beispiele von FH- Studiengängen
1	Technik, Architektur, Life Sciences	1a	Technik und Informations- technologie	Maschinentechnik, Informatik, Mikrotechnik, Telekommunikation, Systemtechnik, Elektrotechnik usw.
		1b	Architektur, Bau- und Planungswesen	Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik usw.
		1c	Chemie und Life Sciences	Chemie, Life Technologies, Umweltingenieurwesen usw.
2	Natur, Landschaft und Lebensmittel*		Land- und Forstwirtschaft	Agronomie, Önologie, Life Technologies, Umweltingenieurwesen usw.
3	Wirtschaft und Dienstleistungen	3a	Typ Wirtschaft	Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik, Information und Dokumentation, Hotellerie und Tourismus usw.
		3b	Typ Dienstleistung	
4	Gestaltung und Kunst		Design	Visuelle Kommunikation, Produkt- und Industriedesign, Innenarchitektur, bildende Kunst usw.
5	Gesundheit und Soziales	5a	Gesundheit	Pflege, medizinische Radiologie, Physiotherapie, Ergotherapie usw.
		5b	Soziale Arbeit	Sozialpädagogik, soziokulturelle Animation, Sozialdienst usw.

* wird im Kanton Freiburg nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Zulassungsbedingungen

Zulassungsbedingungen für die BM1

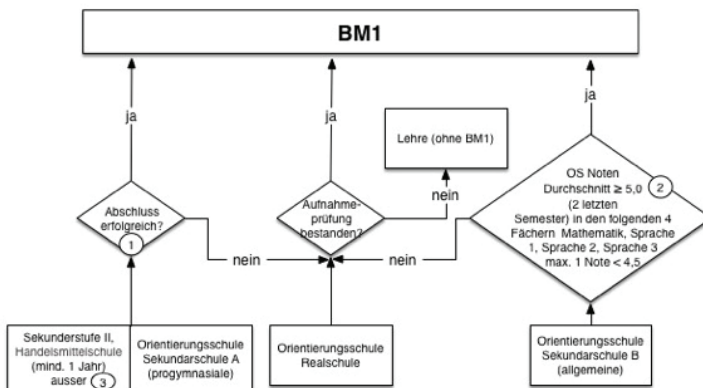
Direkte Zulassung

- › OS in der Progymnasialklasse
 - OS in der Sekundarklasse:
Durchschnitt von 5 oder höher (in den zwei letzten Semestern) in folgenden Fächern: Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch
 - ein einziges Fach unter 4,5
- › Handelsmittelschule (mindestens: erstes Jahr bestanden).
- › Fachmittelschule (FMS) abgeschlossen. Für Schülerinnen und Schüler, die das Diplom nicht erhalten haben, gelten die gleichen Bedingungen wie für die Schülerinnen und Schüler der OS.

Zulassung mit Aufnahmeprüfung

Wer diese Bedingungen nicht erfüllt, muss eine Aufnahmeprüfung in folgenden Fächern ablegen: Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- › der Gesamtdurchschnitt der 4 Fächer ist 4 oder höher;
- › eine einzige Note darf unter 4 liegen;
- › keine Note darf unter 3 liegen.



① Lehrwerkstätte: Eignungstest

② Berechnung des Durchschnitts = $\frac{\text{Mittel 1. Semester} + \text{Mittel 2. Semester}}{2}$ (auf zehntel gerundet)

③ Für Schüler der Kantonalen Fachmittelschule gilt die gleiche Regelung wie für die Schüler der OS

Die Berufsfachschulen behandeln die besondere Fälle

Zulassungsbedingungen für die BM2

Direkte Zulassung

- › Zulassungsbedingungen für die BM1 sind erfüllt
- oder
- › Vorbereitungskurs ist bestanden (Durchschnitt von 4 in den 3 Fächern des Vorbereitungskurses, also in Mathematik, Französisch und Englisch). Der Vorbereitungskurs ist nicht obligatorisch, wird jedoch empfohlen.
Dauer: 1 Semester, 19 Wochen abends oder samstags.

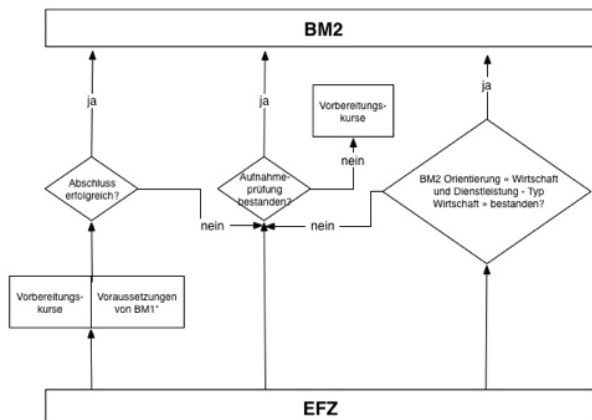
Zulassung mit Aufnahmeprüfung

Wer diese Bedingungen nicht erfüllt, muss eine Aufnahmeprüfung in folgenden Fächern ablegen: Mathematik, Französisch und Englisch. Die Prüfung ist bestanden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- › der Gesamtdurchschnitt der 3 Fächer ist 4 oder höher;
- › eine einzige Note darf unter 4 liegen;
- › keine Note darf unter 3 liegen.

Zeitplan

Ende April:	Anmeldefrist für den Vorbereitungskurs
Anfang September:	Beginn des Vorbereitungskurses
Mitte Februar:	Anmeldefrist für die BM2 in Vollzeit oder berufsbegleitend
Mitte März:	Aufnahmeprüfung
Anfang September:	Beginn des Unterrichts BM2



Unterrichtsfächer

1. Technik, Architektur, Life Sciences1a

- › 1a Technik und Informationstechnologie
- › 1b Architektur, Bau- und Planungswesen
- › 1c Chemie und Life Sciences

2. Natur, Landschaft und Lebensmittel

- › Land- und Forstwirtschaft

3. Wirtschaft und Dienstleistungen

- › 3a Typ Wirtschaft
- › 3b Typ Dienstleistungen

4. Gestaltung und Kunst

- › Design

5. Gesundheit und Soziales

- › 5a Gesundheit
- › 5b Soziale Arbeit

	Fächer (Lektionen)	1a	1b	1c	2	3a	3b	4	5a	5b
Grundlagenbereich	Deutsch	240								
	Französisch	120 ²								
	Englisch	160 ²								
	Mathematik	200 ²								
Schwerpunktbereich	Biologie			80 ³	160				80	
	Chemie	80	80	80 ³	120				80	
	Physik	160	160	160	160				40	
	Mathematik	200	200	200						
	Finanz- und Rechnungswesen					300	280			
	Wirtschaft und Recht					300	160			200
	Gestaltung, Kunst und Kultur							320		
	Information und Kommunikation							120		
	Sozialwissenschaften ¹								240	240
Ergänzungsbereich	Geschichte, Staatslehre	120								
	Wirtschaft und Recht	120	120	120	120		120		120	
	Technik und Umwelt					120		120		120

¹ Soziologie 100 + Psychologie 100 + Philosophie 40

² 240 für den Typ 3a

³ Wahl zwischen Biologie und Chemie

Welche Schule für welche Maturität?

	KBS Freiburg	EPAC Bulle	GIBS Freiburg	EMF Freiburg	Eikon Freiburg
Wirtschaft	BM1 D + F BM2 D + B ⁴	BM1 F BM2 F ³			
Dienst- leistungen			BM1 F BM2 D + F		
Gesundheit			BM1 F BM2 D + F		
Soziale Arbeit			BM2 D + F		
Technik, Architektur und Life Sciences			BM1 D + F	BM1 F + B ¹ BM2 D + F	
Gestaltung und Kunst					BM1 F ²
Natur, Landschaft und Lebens- mittel			BM2 F ³		

D: Deutsch F: Französisch B: zweisprachig

¹ sofern es eine Lehrstelle bei der EMF gibt

² sofern es eine Lehrstelle bei eikon gibt

Der Unterricht erfolgt im Rahmen des EFZ Interactive Media Designer. Für die übrigen Berufe ist der Maturitätsunterricht in Gestaltung und Kunst nicht gewährleistet.

³ bei genügend Anmeldungen, andernfalls erfolgt die Ausbildung ausserhalb des ^{3,4} Kantons

⁴ Die zweisprachige Berufsmaturität BM2, Typ Wirtschaft, wird nur bei genügend Anmeldungen angeboten.

Schulen

Kaufmännische Berufsfachschule Freiburg
Rinmauern 1a, 1700 Freiburg
T +41 26 305 25 26
www.kbsfreiburg.ch

EMF - Berufsfachschule Freiburg
Museumsweg 2, 1705 Freiburg
T +41 26 305 26 27
www.emf.ch

Berufsfachschule Soziales - Gesundheit
Rte de Grangeneuve 4, 1725 Posieux
T +41 26 305 56 27
www.essg.ch

École professionnelle artisanale et commerciale
Rue de Dardens 80, 1630 Bulle
T +41 26 305 87 00
www.epacbulle.ch

Gewerbliche und Industrielle Berufsfachschule
Ringmauern 5, 1700 Freiburg
T +41 26 305 25 12
www.gibsfreiburg.ch

eikon Berufsfachschule für Gestaltung
Rte Wilhelm Kaiser 13, 1700 Freiburg
T +41 26 305 46 86
www.eikon.ch

Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung SOPFA

Rue St-Pierre Canisius 12, CH-1700 Freiburg
www.fr.ch/sopfa

Amt für Berufsbildung SFP

Ringmauern 1, CH-1700 Freiburg
www.fr.ch/sfp

Août 2016

—

© Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung